

	<p>Objekt: Magdeburg: Ludolf von Kroppenstedt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18218463</p>
--	---

Beschreibung

Nur aus dem Fund von Seega bekannt. Ungewöhnlich ist die 'freie', nicht wie üblich durch einen zweiten Reif oder Perlkreis vom Münzbild getrennte Umschrift. Diese seltene Anordnung der Münzumschrift kommt aber gerade bei Erzbischof Ludolf häufiger vor und kann als Eigentümlichkeit oder 'Handschrift' eines bestimmten Stempelschneiders aufgefasst werden.

Vorderseite: Auf Faltstuhl sitzender Erzbischof mit Kreuzstab und Krummstab. Links und rechts ein Ringel.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.70 g; Durchmesser: 33 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1192-1205
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Hergestellt	wann	1192-1205
	wer	
	wo	Magdeburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Seega
Beauftragt	wann	

	wer	Ludolf von Kroppenstedt (-1205)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Wilhelm von Bode (1845-1929)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Heinrich Buchenau (1862-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludolf von Kroppenstedt (-1205)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- H. Buchenau, Der Bracteatenfund von Seega (1905) Nr. 450.
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 308..
- Slg. Buchenau Nr. 49 (dieses Stück).